

Schwarzstirnwürger *Lanius minor*



Schwarzstirnwürger *Lanius minor* Grauer Würger
Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN,
Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 2. Theil, Leipzig 1822

Frühere Artnamen:

Kleiner grauer Würger *Lanius minor*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Grauer Würger *Lanius minor* Gm. (Löns, H., 1907)

Grauer Würger *Lanius minor* Gm. (Krohn, H., 1910)

Schwarzstirnwürger *Lanius minor* Gm. (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Früher nicht ganz selten, jetzt sehr selten.

Löns, H., 1907:

Kohlrausch und Steinvorth schreiben: "Früher nicht ganz selten, jetzt sehr selten". Borggreve schreibt 1869: „Diese Art kommt einzeln noch im östlichen Hannover vor“. Amtsrichter Dr. Vahrenhorst beobachtete ihn im Frühling 1903 bei Tostedt. In Pralles Sammlung im Römermuseum zu Hildesheim liegen zwei 1879 und 1881 bei Oldhorst bei Burgdorf gesammelte Gelege. Es ist möglich, dass der Vogel einzeln noch bei uns brütet, aber mit dem Raubwürger verwechselt wird.

Krohn, H., 1910:

Schwarzstirnig. Zugvogel.

Gewiss eine Seltenheit für die weitere Umgegend sah ich diese Art am 30. Mai 1909 bei Sassendorf, wo ein Wegweiser die Richtungen Barförde und Hittbergen angibt. Der Vogel sass auf der Telegraphenleitung, die den Deich begleitet, liess mich in grösster Ruhe unter sich passieren und sich so lange ich wollte, beobachten.

Brinkmann, M., 1933:

Vereinzelter oder seltener Brutvogel.

Vor 50 Jahren scheint der Schwarzstirnwürger noch nicht allzu selten gewesen zu sein. Heute können wir höchstens mit einem vereinzelt Brutten im Osten des Gebietes rechnen.

Kreye (1893) hatte ihn noch in neuerer Zeit gewiß irrtümlich als häufigen Brutvogel der Heide aufgeführt. ... Krohn (1910) sah am 30. 5. 1909 *Lanius minor* bei Sassendorf in der Elbniederung.